

Kindersicher zu Kita und Schule

21.10.2020

Wiebke Hansen, Frank Fiedler, ADFC Hamburg



Ablauf

1. Schulwegpläne – Wer, wie, was, warum?
2. Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Verkehrssicherheit rund um die Schulen
3. Wer ist zuständig?
4. Welche Bedarfe haben Kinder und Familien auf ihren Wegen?
5. Wie können wir Eltern uns dafür einsetzen?
6. Vorzeigebispiel aus Hamburg
7. Welche Verbesserungen bringt der Radentscheid?

1. Was ist ein Schulwegplan (Grundschule)?

- Umgebungskarte der Schule, die sich an Eltern der neu eingeschulten Kinder richtet, um den sichersten Weg zwischen Wohnort und Schule zu finden
- Einzugsbereich deckt ca. einen Kilometer um die Schule ab
- Zeigt wo die empfohlenen Gehwegrouten zur Schule verlaufen und weist auf Gefahrenpunkte hin
- Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitung erarbeiten den Schulwegplan gemeinsam

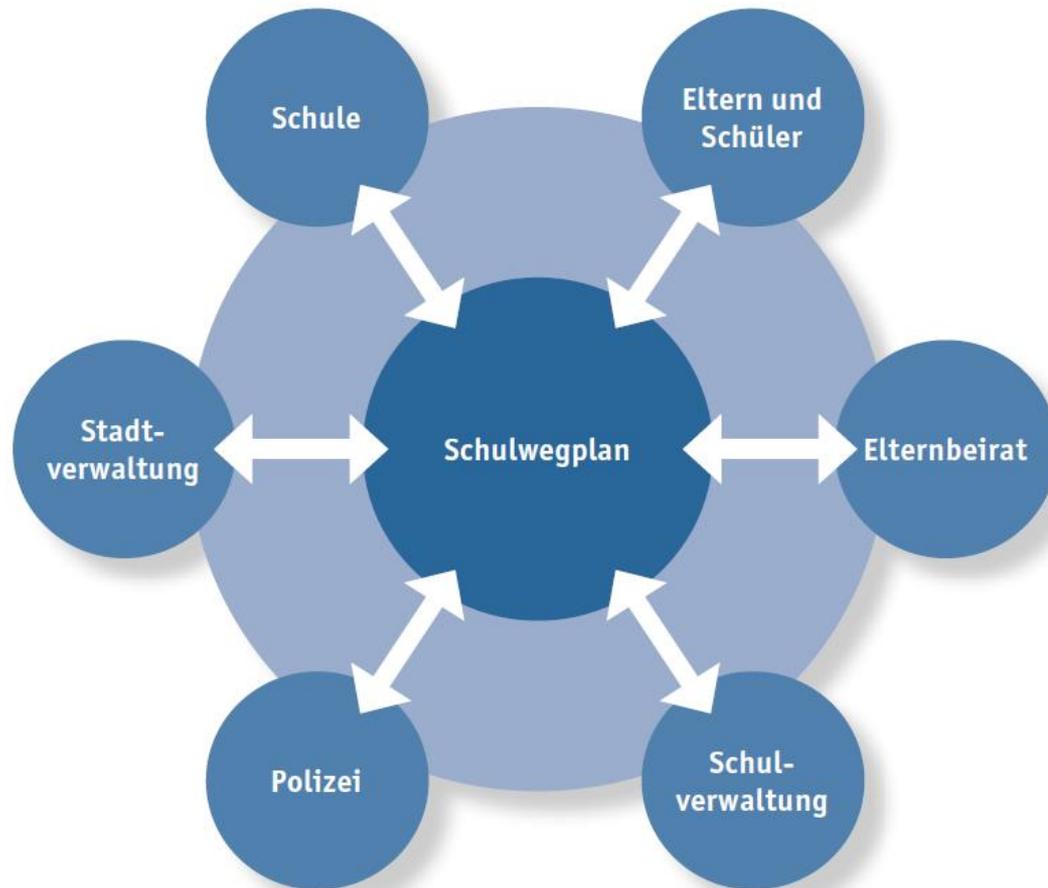
Was ist ein Radschulwegplan (RSWP)?

- Art Radwegkarte, die hilft für alle Schüler einer weiterführenden Schule (ab Klasse 5) den sichersten Weg zwischen Wohnort und Schule zu finden
- Zeigt wo die empfohlenen Radrouten zur Schule verlaufen und weist auf Gefahrenpunkte hin
- Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitung erarbeiten den Radschulwegplan gemeinsam

Welche Vorteile und Ziele hat ein Schulwegplan?

- Der Weg zur Schule mit dem Fahrrad/zu Fuß wird sicherer
- Eltern und SchülerInnen wird ein geeigneter Weg empfohlen
- Sensibilisierung der Schüler für Gefahrenstellen und Teilhabe am Verkehrsgeschehen
- Reduzierung der Kraftfahrzeuge in der Umgebung der Schule
- SchülerInnen nehmen das Rad bzw. das zu Fuß gehen als zuverlässiges Alltagsverkehrsmittel wahr und schulen den Umgang mit ihm
- Gesundheit, Fitness und Orientierung werden durchs Radfahren/zu Fuß gehen gesteigert
- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und Verbesserung des Rad- und Gehwegnetzes

Wer ist an einem Radschulwegplan beteiligt?



Quelle: BaSt – Schulwegpläne leichtgemacht

Der Weg zum Schulwegplan



Quelle: BaSt – Schulwegpläne leichtgemacht

Beispielplan



Radschulwege 2016
Schulcampus Mitte
Justinus-Kerner-Schule

Sicher mit dem Rad zur Schule

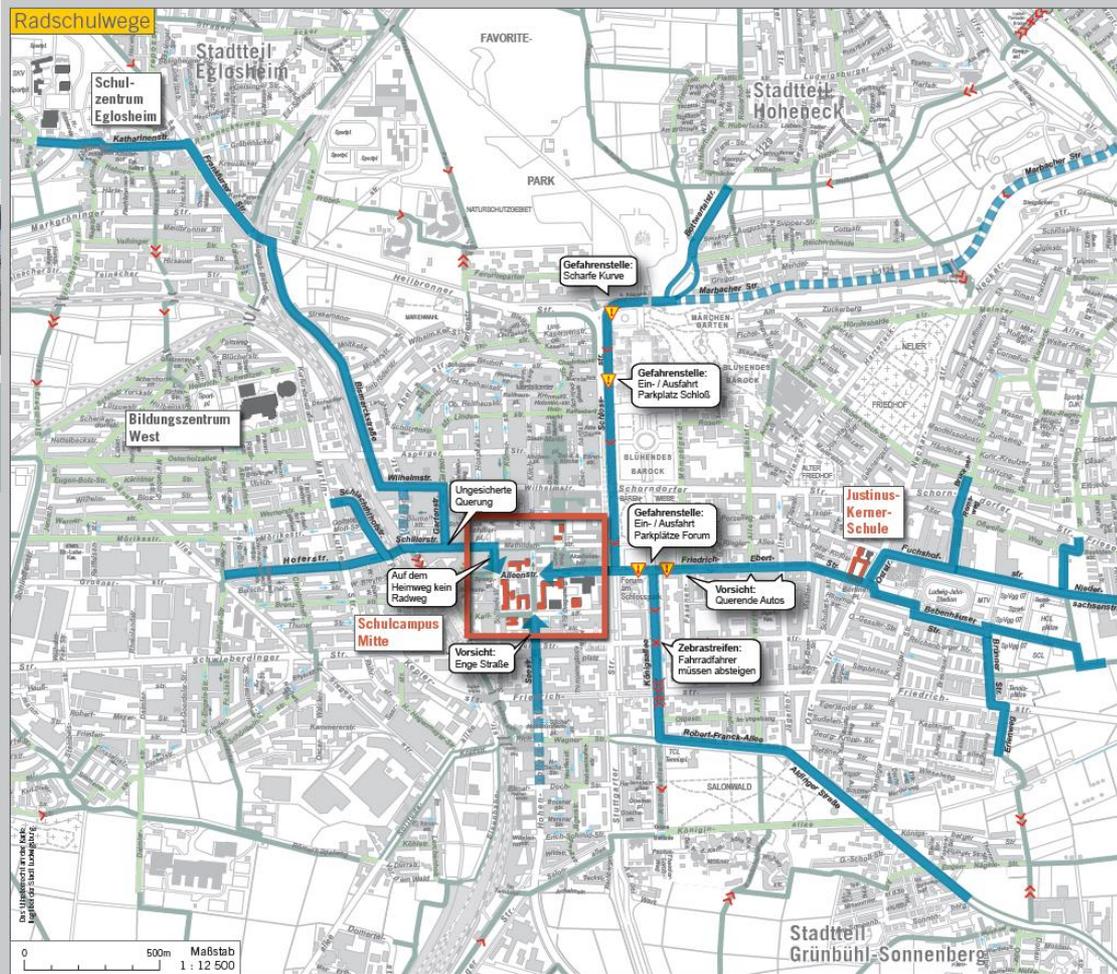
Dieses Falblatt hilft Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, eine geeignete und sichere Radwegverbindung zu ihrer Schule zu wählen. Es empfiehlt auf der Grundlage des heutigen Radwegeangebots mit seinen Lücken und Problemstellen nicht immer die kürzesten Wege. Im Rahmen des Ausbaus der weiteren Radwege in den nächsten Jahren wird die Radwegempfehlung für Schulen laufend aktualisiert.

Auf der Vorderseite des Falblattes finden Sie:

- In Blau: empfohlene Haupttrouten zu den Innenstadtsschulen und zur Justinus-Kerner-Schule.
- In Grün: sonstige wichtige Radwege, die gemeinsam mit einer Vielzahl verkehrsarmer Wohngebietsstraßen die Verbindungen zum Hauptnetz der Schulpfaden darstellen.
- Hinweise auf örtliche Gefahrenstellen, starke Steigungs- bzw. Gefällestecken und weitere Besonderheiten. Für die sonstigen Radwege ist zusätzlich erkennbar, ob Straßen auf einer oder beiden Seiten über separate Radwege verfügen oder ob in verkehrsarmen Straßen die Fahrbahn zu nutzen ist.

Auf der Rückseite des Falblattes finden Sie:

- den Detailplan des Schulcampus Mitte mit seinen Fahrradabstellanlagen.
- allgemeine Erläuterungen zu verschiedenen Arten von Radwegen.
- viele zusätzliche Sicherheitstipps für das Verhalten im Straßenverkehr.



Zeichenerklärung

Radschulwege

- empfohlener Radschulweg
- gefährliche Stelle absteigen
- Tunnel; Brücke Steigung 3-7%, >7%
- geplante Radschulwegeverbindung

sonstige Radwege

- in beide Richtungen befahrbarer separater Radweg oder für den Radverkehr freigegebener Fußweg
- in eine Richtung befahrbarer separater Radweg oder Schutzstreifen (Richtungspfeil nur bei unklarer Führung)
- verkehrsarme/verkehrsberuhigte Straße (Tempo-30-Zone)
- Tunnel; Brücke Steigung 3-7%, >7%
- gefährliche Stelle absteigen

Impressum

Herausgeber: Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Fachbereich Stadtplanung und Vermessung,
Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg
Illustration: Heiko zu und Fachbereich Stadtplanung und Vermessung
Layout/Kartografie: Fachbereich Stadtplanung und Vermessung
Druck: Liebigstraße 44-46, 71634 Ludwigsburg
Auflage: 3500/09/016

Lektüre

ZIEL/KONZEPT DES LEITFADENS



- Praxisnahe Hilfestellung zur Erstellung von Schulwegplänen (auch für Laien)
- Erläuterungen Schritt für Schritt
- Bereitstellung von Vorlagen und Beispielen
- Praktische Hilfestellungen für Schulwegbegehungen
- Unterstützung bei der Erkennung von problematischen Situationen/Gefahrenstellen
- Vermeidung von Fachbegriffen



bast



2. Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit



Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit



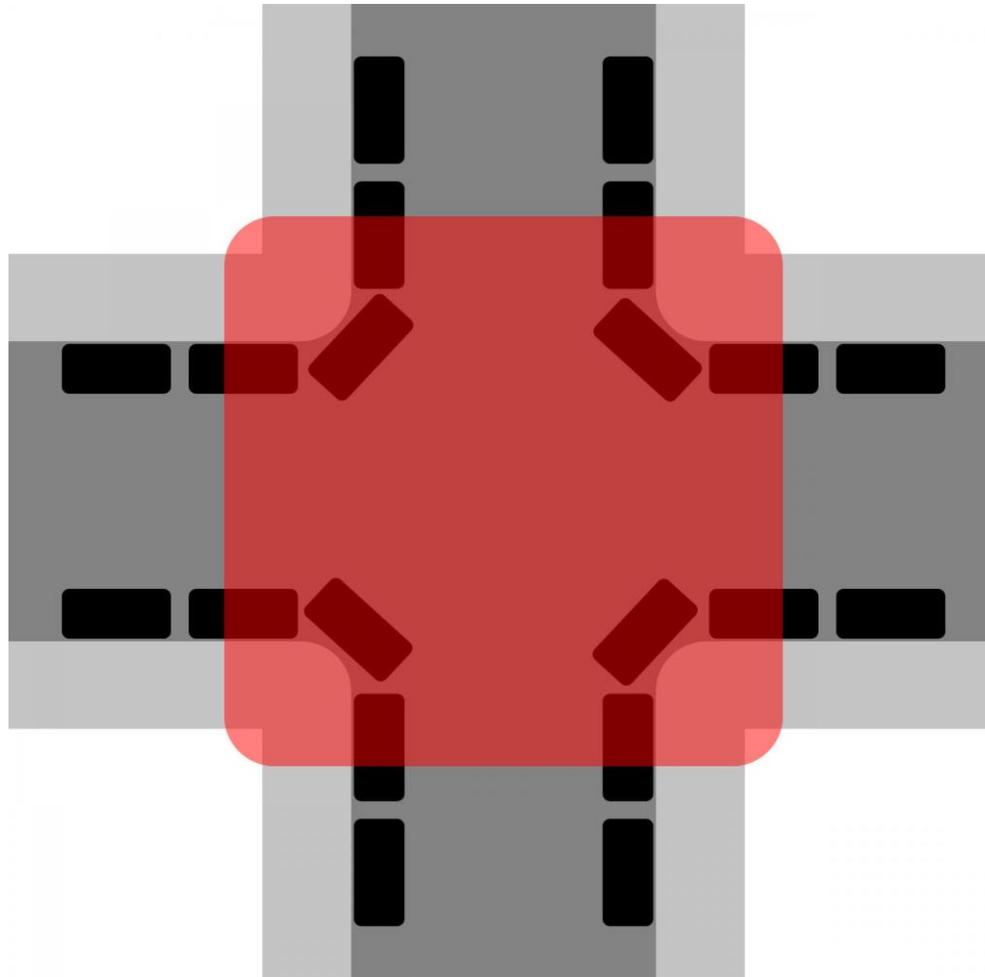
Quelle: privat

Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit



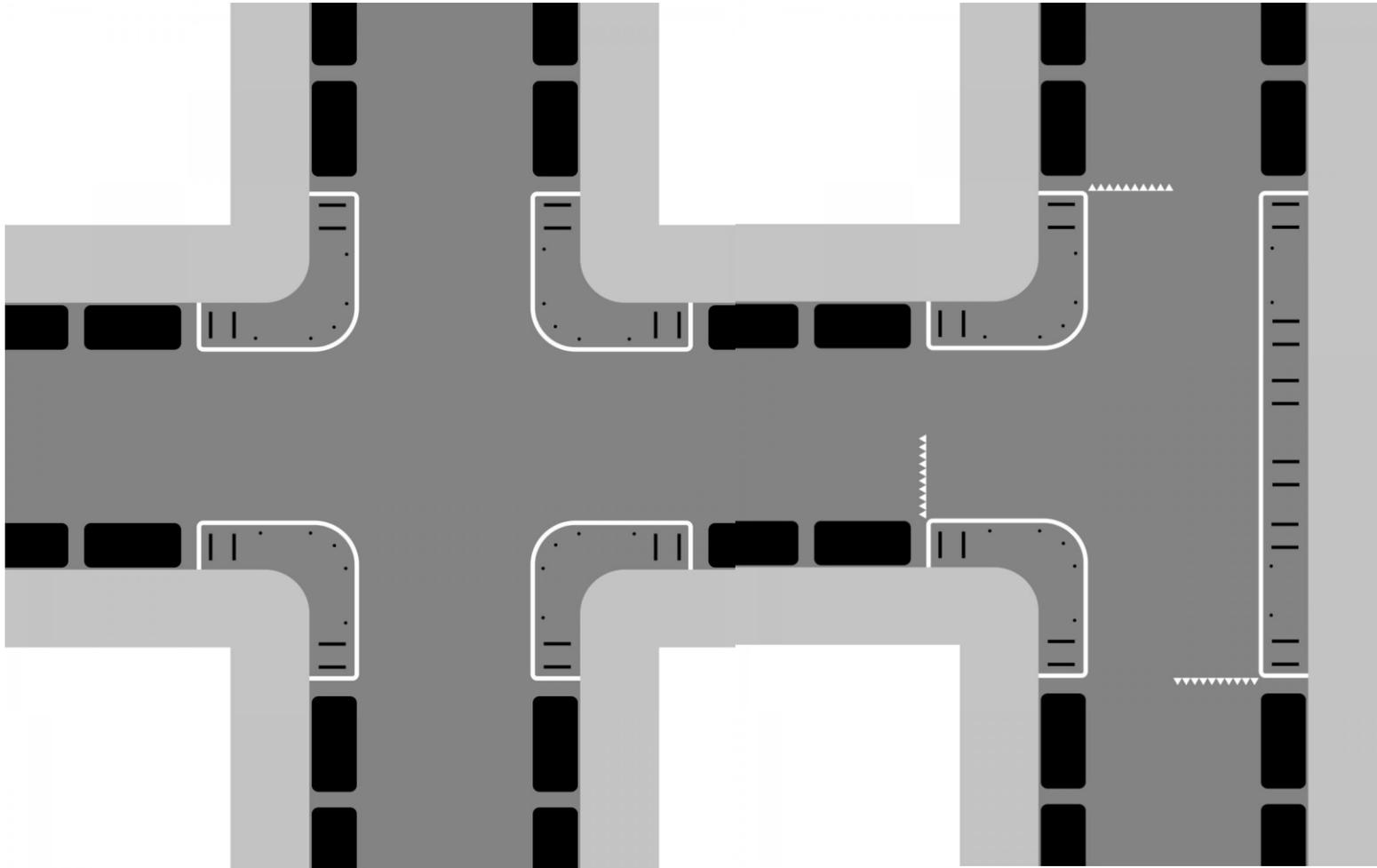
Quelle: ADFC Berlin

Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit



Quelle: ADFC Berlin

Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit



Quelle: ADFC Berlin

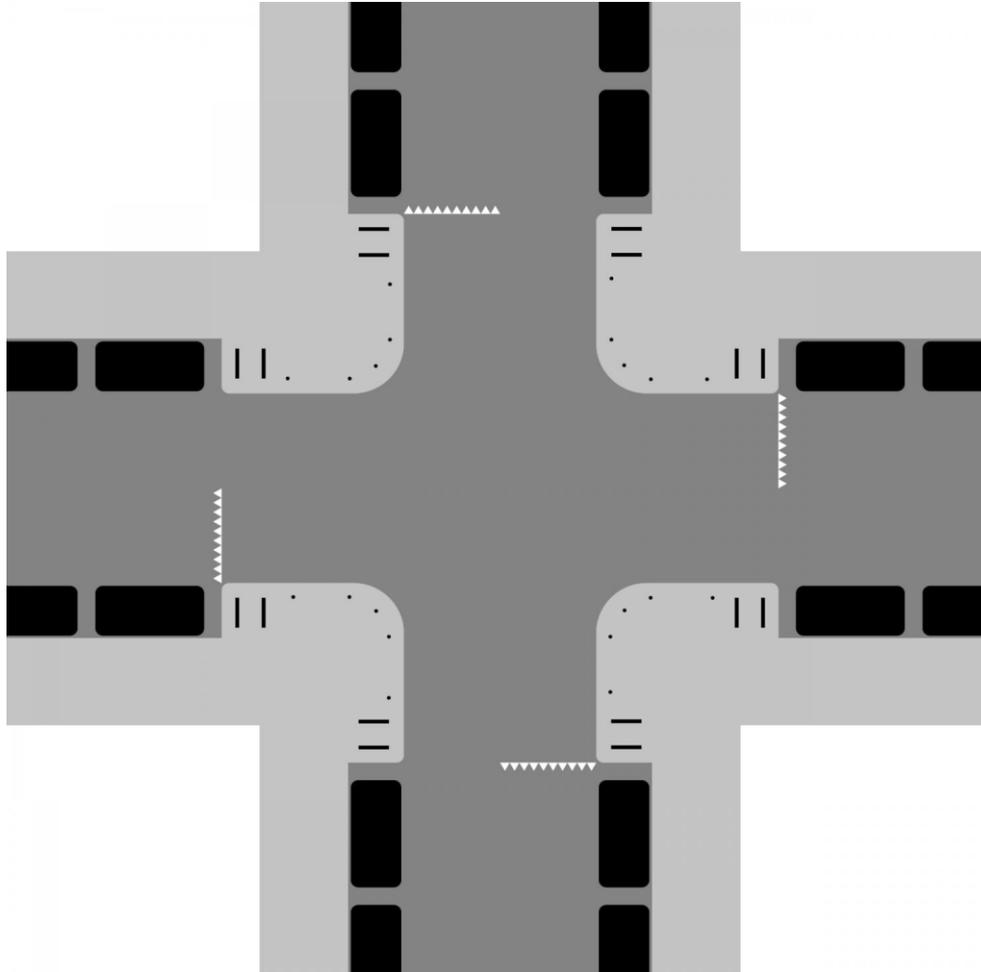
Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit

Der umgestaltete Knotenpunkt,

- bietet ein freies Sichtfeld
- weist eine klare Verkehrsführung auf
- schafft zusätzliche Fahrradstellplätze
- bleibt dauerhaft barrierefrei
- führt nicht zum Verlust von Kfz-Stellplätzen

Quelle: ADFC Berlin

Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit

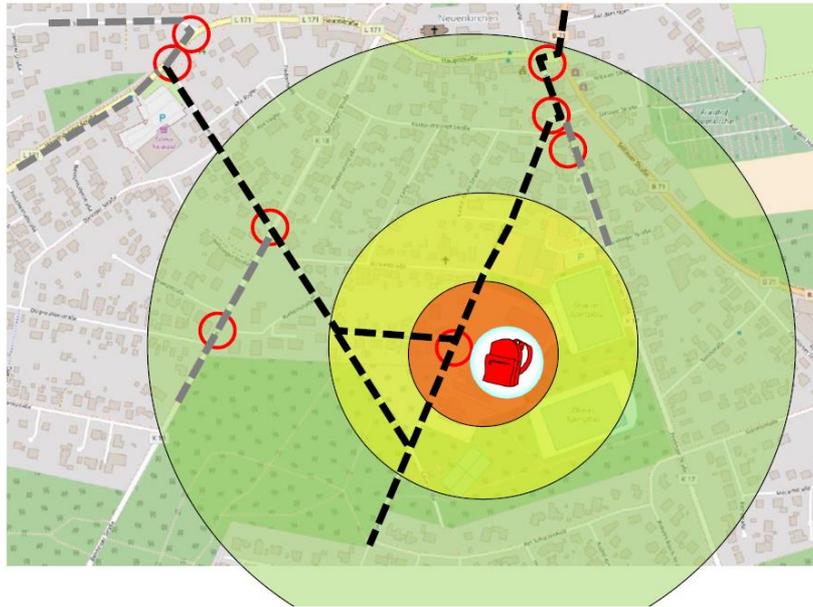


Quelle: ADFC Berlin

Beispiele von Verkehrsmaßnahmen für mehr Sicherheit

- Hol- und Bringzonen vor Schulen sollten den Mindestabstand von 200 Metern bis zum Haupteingang der Schule nie unterschreiten.


Büro für Forschung · Entwicklung · Evaluation

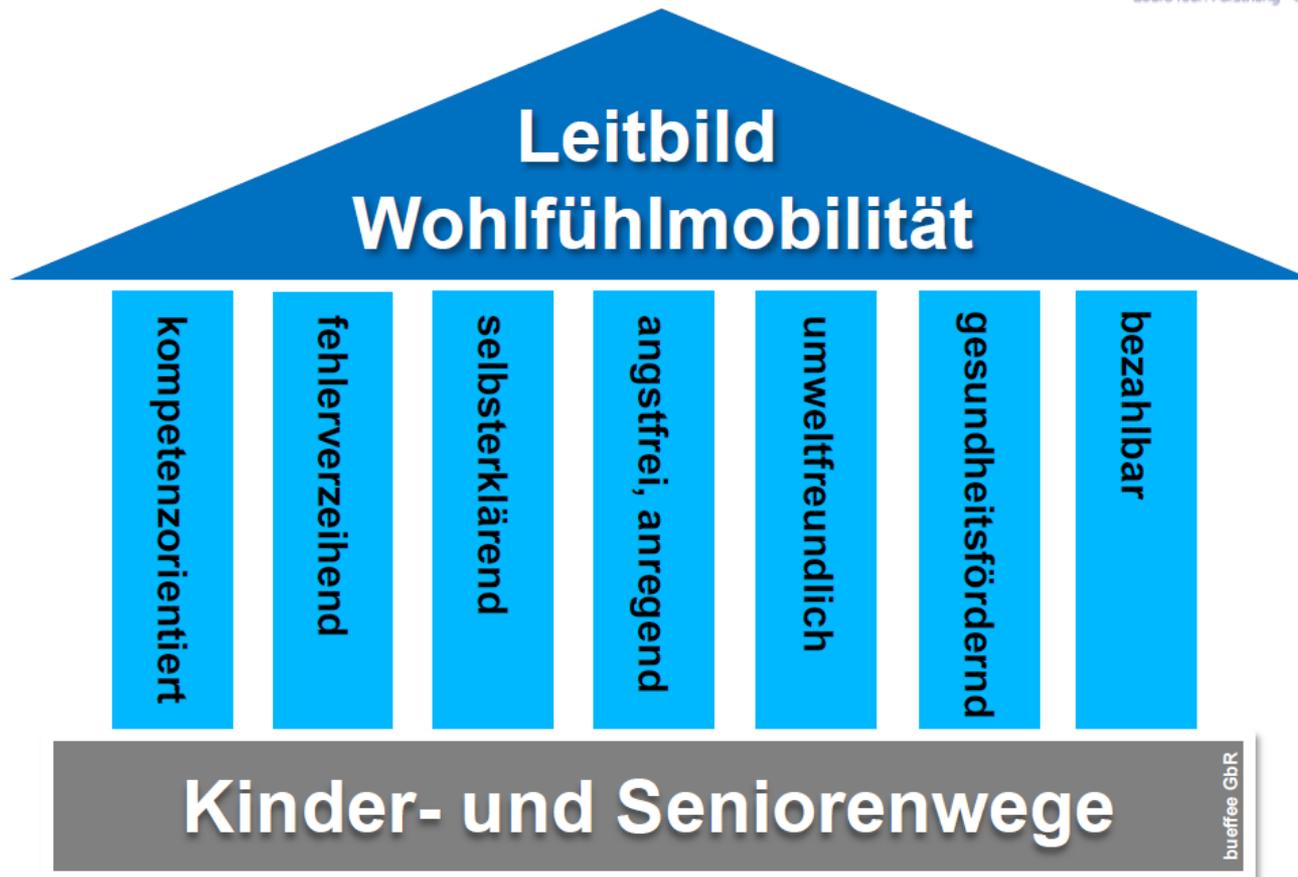


3. Wer ist zuständig?

- Änderungen an Hauptverkehrsstraßen → Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg (LSBG)
- Änderungen an Bezirksstraßen → jeweiliges Bezirksamt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes
- Kleinere Ausbesserungen an Oberfläche, Bord oder Grünfreischnitt → für alle Straßen: Wegewart des jeweiligen Stadtteils, jeweiliges Bezirksamt
- Antrag auf Tempo 30 (vor sozialen Einrichtungen) → jeweiliges Polizeikommissariat (PK) oder Tool des ADFC Hamburg (<https://hamburg.adfc.de/tempo30sozial>)

4. Welche Bedarfe haben Kinder und Familien auf ihren Wegen?

Büro fuer: Forschung · Entwicklung · Evaluation



5. Wie können wir Eltern uns dafür einsetzen?

- Arbeits- und Aktionsgemeinschaften mit gleichgesinnten Eltern und Lehrern an Schulen gründen → Schulleitung überzeugen und im Besten Fall integrieren
- Bestandsaufnahme und Analyse von Ist-Zustand auf dem Schulgelände und der (Rad)schulwege in der näheren Schulumgebung → Focus hier auf Mängel und Gefahrenstellen legen
- Fotografische und kartografische Verarbeitung und Ordnung dieser Daten sowie eine Priorisierung der notwendigen Verbesserungen nach quantitativem Nutzen
- Über soziale Medien oder Demos auf notwendige Veränderungen hinweisen und Politik und Verwaltung zum Dialog und zum konkreten Handeln auffordern

6. Vorzeigebeispiel aus Hamburg



➤ https://www.instagram.com/rad_ag_wandsbek/

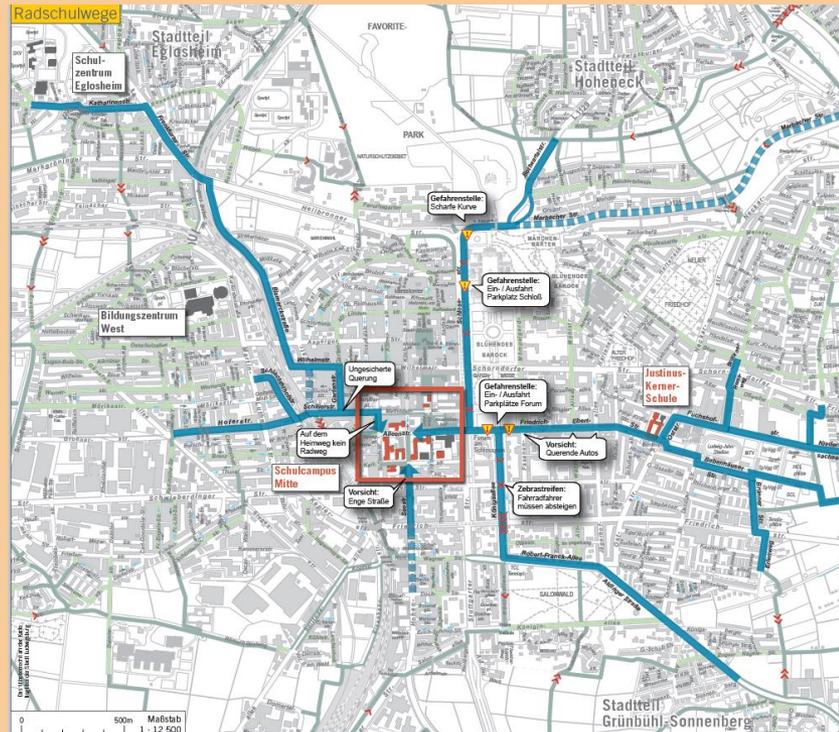
7. Welche Verbesserungen bringt der Radentscheid?

- aus Drucksache 22/106 der Bürgerschaft – Einigung mit der Volksinitiative Radentscheid Hamburg. Die Fahrradstadt Hamburg wird inklusiver:

- Punkt 3f:

Dabei ist die Schulbehörde als Partner in das Bündnis für den Radverkehr aufzunehmen, um die einzelnen Schulen an der Erstellung des Bezirks-/Schulradwegenetzes zu beteiligen. In Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern sollen die Schulen lokale Handlungsschwerpunkte identifizieren und für die Schulen Schulradwegpläne erstellen.

Fragen, Fragen, Fragen...



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt

- info@hamburg.adfc.de
- Wiebke.hansen@hamburg.adfc.de
- radschulwegplan@hamburg.adfc.de

Literatur

- Projektgruppe Radschulwegpläne ADFC Hamburg
<https://hamburg.adfc.de/verkehr/themen-a-z/kinder/schulwegplanung/>
- Leitfaden Schulwegpläne leichtgemacht - BAST
https://www.bast.de/BAST_2017/DE/Publikationen/Medien/Schulweg/schulwegplan.html
- Freiraum für Kinder beginnt auf dem täglichen Schulweg – Elterntaxis und Hol- und Bringzonen – Bueffee
http://www.leitbildmobilitaet.de/fileadmin/pdf-downloads/leitbild-mobilitaet/elterntaxi/2019-11-05-elterntaxi-freiraum-bueffee.pdf?_=1573635935